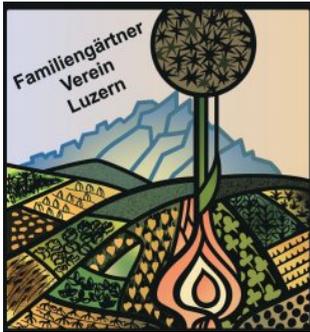


4. Delegiertenversammlung 2025 Familiengärtnerverein Luzern



2025

100 Jahr-Jubiläum



Schweizerischer Familiengärtner-Verband

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Information durch die städtische Delegation
4. Protokoll der DV vom 15. März 2024
5. Jahresberichte
 - a. der Präsidentin
 - b. des Bauchefs
6. Rechnungsablage
 - a. präsentiert durch die ZV- Kassiererin
 - b. Bericht der GPK, Genehmigung der Jahresrechnung 2024
7. Budget 2025
8. Anträge
 - a. des Vorstandes/der Geschäftsleitung
 - b. der Mitglieder
9. Festlegung des Frondienstesatzes für das Jahr 2025
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Die Delegiertenversammlung 2025 vom FGV-Luzern findet **nicht** im Restaurant Philipp Neri statt. **Neu:** im Restaurant «Eule» an der Steinerstrasse 25 in 6048 Horw.

Anträge von Mitgliedern sind schriftlich oder per E-Mail und mindestens 10 Tage vor der Delegiertenversammlung an die Präsidentin Angela Orpi, Eichenstrasse 10, 6015 Luzern oder a.orpi@icloud.com zu richten.

Das Nutzungsentgelt für ihre Gartenparzelle und der Jahresbeitrag sind innert 30 Tagen nach Rechnungserhalt an ihre Arealkasse zu entrichten.

Mit freundlichen Grüssen

Geschäftsleitung Familiengärtnerverein

Geschäftsleitung 2025

Präsidium	Angela Orpi	Eichenstrasse 10	6015 Luzern
Vizepräsidium	Mario Martino	Hans-Reinhard-Str. 2	6048 Horw
Aktuariat	Brigitte Torre	Kellerstrasse 29	6005 Luzern
Finanzen	Kim Baas	Bundesstrasse 17	6003 Luzern
Bauchef	Mario Martino	Hans-Reinhard-Str. 2	6048 Horw

GPK – Geschäftsprüfungskommission

Rudolf Vonarburg
Sandro Martino

Zentralvorstand

Alois Helfenstein
Christina Fries
Mark Müller
Manuel Bhend/Lucia Rey
Brigitte Schön
Philipp Obertüfer
Walter Heimann
Marc Schmäder
Theo von Hösslin
Alois Burch

Areal

Allmend
Schützenmatt
Grabenhof
Steinhof
Landschau-Terrasse
Friedentalried
Rütihof
Lido
Meggen-Oberland
Urnerhof/Sedelstrasse

Vizepräsidium

Mario Martino
Vakant
Philipp Bühler
Vakant
René Schenker
Vakant
Daniel Kraushaar
Pablo Goldschmidt
Constanze Hermann
Martine Lorber

Areal

Allmend
Schützenmatt
Grabenhof
Steinhof
Landschau-Terrasse
Friedentalried
Rütihof
Lido
Meggen-Oberland
Urnerhof/Sedelstrasse

Ehrenpräsident

Josef Galetti FGV Luzern

Mögliche neutrale Schatzungskommission

Kantonale Gebäudeversicherung Luzern
Hirschengraben 19, CH-6003 Luzern, +41 41 227 22 22

3. Information durch die städtische Delegation

Grusswort

Wir danken allen Areal- und Vereinsvorständen sowie allen Mitgliedern herzlich für ihr Engagement im Jahr 2024. Die Pflege und Bewirtschaftung der Gartenparzellen tragen zu einem bunten Stadtbild und zur Förderung der Biodiversität bei. Trotz der eher nassen Verhältnisse im Jahr 2024 hoffen wir, dass der Ertrag zufriedenstellend war und das geerntete Gemüse geschmeckt hat.

Umweltfonds

Wer Familiengartenparzellen präventiv vor Umweltbelastungen schützt oder bei bereits bestehender übermässiger Belastung saniert, kann bei Stadtgrün Luzern ein Gesuch um finanzielle Beteiligung aus dem Umweltfonds einreichen. Die Einlagen in den Fonds, beliefen sich im Jahr 2024 auf insgesamt Fr. 77'141.90.--. Wichtig, dieser einmalig sehr hohe Betrag beinhaltet die vereinbarte Teilzahlung für den Rückbau der unterirdischen Infrastrukturen des Areal Grabenhofs. Derselbe Betrag wird nach der Ausführung des Rückbaus wieder aus dem Fonds entnommen. Aus dem Fonds wurden im Jahr 2024 Fr. 10'446.95.—über eingegangene Gesuche ausgegeben. Ende 2024 verbleibt im Umweltfonds ein Schlussbestand von Fr. 108'676.18.—

Förderung von Lebensräumen

Im kommenden Jahr möchten wir den Fokus auf die Förderung von Lebensräumen für Flora und Fauna in den städtischen Familiengärten legen. Dazu zählen der Erhalt sowie die Schaffung neuer Lebensräume und wertvoller ökologischer Flächen. Gerne unterstützen wir bei der Umsetzung der individuellen Projekte.

Wir wünschen allen Gärtnerinnen und Gärtnern eine ertragsreiche, und vor allem eine trockenere Gartensaison 2025.

Cornel Suter
Leiter Stadtgrün

Timur Babacanli
Projektleiter

4. Protokoll 2024

Datum:	Freitag 15. März 2024
Zeit:	19.00 Uhr bis 21.40 Uhr
Ort:	Verkehrshaus Luzern, Restaurant „Mercato“
Vorsitz:	Angela Orpi (ZV-Präsidentin)
Protokoll:	Brigitte Torre (ZV-Aktuarin)

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Wahl der Stimmzähler**
3. **Information durch die städtische Delegation**
4. **Protokoll der DV vom 24. März 2023**
5. **Jahresberichte**
 - a) **der Präsidentin**
 - b) **des Bauchefs**
6. **Rechnungsablage**
 - a) **präsentiert durch den ZV-Kassier**
 - b) **Bericht der GPK, Genehmigung der Jahresrechnung 2023**
7. **Budget 2024**
8. **Anträge**
 - a) **des Vorstandes / der Geschäftsleitung**
 - b) **der Mitglieder**
9. **Festlegung des Frondienstersatzes für das Jahr 2024**
10. **Ehrungen**
11. **Verschiedenes**

1. **Begrüssung**

Angela Orpi begrüsst alle Delegierten und Anwesenden um 19.00 Uhr zur 3. Delegiertenversammlung des Familiengärtnervereins Luzern. Nach dem Essen, zu dem Angela einen guten Appetit wünscht, beginnt der geschäftliche Teil um 20.15 Uhr.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladungen zur Delegiertenversammlung entsprechend der Statuten fristgerecht erfolgt sind und dankt den Kassier's für den pünktlichen Versand.

Als Gäste werden begrüsst:

Josef Galetti, Ehrenpräsident FGVL

Cornel Suter, Leiter Stadtgrün Luzern

Alois Lisibach, Regionalvertreter Zentralschweiz SFGV

Beat Mieschbühler, FGV Emmen

Helga Christina Stalder, FGV Reussbühl-Littau

Martin Kümin, FGV Ebikon

Roman Frey, FGV Kriens

Entschuldigt haben sich:

Stefan Herfort, Amt für Umwelt Stadt Luzern

Rudolf Vonarburg, GPK FGV Luzern
Christina Fries, FGV Luzern Schützenmatt
Gunther Dercourt, FGV Sarnen
Joe Brun, FGV Sursee

Seit der letzten Delegiertenversammlung sind folgende Mitglieder verstorben:

Buragaina N. (Grabenhof)	Josef K. (Grabenhof)
Niklaus D. (Grabenhof)	Josef H. (Grabenhof)
Moritz M. (Sedelstrasse)	Urs Z. (Steinhof)
Josef M. (passiv Ehrenmitglied)	

Den verstorbenen Mitglieder gedenken alle gemeinsam mit einer Schweigeminute.

2. **Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden folgende Personen vorgeschlagen:

Röby Koch
Mark Müller
Walter Heimann

Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Die ausgefüllte Präsenzliste ergeben folgende Zahlen:

Anwesend:	55 Personen
Stimmberechtigt:	43 Delegierte
Absolutes Mehr:	22 Stimmen

3. **Information durch die städtische Delegation**

Cornel Suter dankt für die Einladung und das feine Nachtessen.

Der Umweltfond gehört den Mitgliedern. Jedes Jahr wird pro Parzelle sFr. 20.00 einbezahlt.

Total Einzahlungen sind sFr. 16'180.00, total Entnahmen sind sFr. 19'384.80. Es wurde 2023 mehr aus- als einbezahlt. Der Fond ist zum Brauchen da. Jedes Areal kann Anträge an die Stadtgrün Luzern einreichen, diese werden dann überprüft. Der Stand des Umweltfonds beträgt per Ende 2023 sFr. 41'981.25. Als Beispiel und Rückblick informiert Cornel Suter über die Entfernung von Eisenbahnschwellen im Areal Steinhof. Die Fläche wird nicht mehr als reine Bepflanzungsfläche zur Verfügung stehen, sondern abgeöschert und für die Förderung der Biodiversität mit Obst und Früchten etc. bepflanzt. Die Fläche wird nun als „übrige Fläche“ fakturiert. Im Areal Rütihof wurde eine Doppelparzelle aufgelöst. Eine Parzelle wird normal bewirtschaftet und die 2. Parzelle am Gemeinschaftshaus wurde von Stadtgrün zum gemeinsamen Kies-Sitzplatz gestaltet. Es wird noch ein Baum gepflanzt.

Folgende unterschriebene Nutzungsvertrags-Verlängerungen liegen vor:

Areale Allmend, Friedentalried, Landschau-Terrasse, Meggen-Oberland, Rütihof, Schützenmatt, Sedelstrasse und Steinhof bis Ende 2034.

Beim Grabenhof läuft der „normale“ Nutzungsvertrag Ende 2024 ab. Für 2025 bis 2029 wurde ein Zwischennutzungsvertrag unterschrieben. Eine Teilfläche im Randbereich von 4 Metern für den Bogenweg/Veloweg muss Stand jetzt bis Ende 2024 zurückgebaut werden. Es laufen Gespräche zwischen Kriens und Luzern. Gleichzeitig wird der Hochwasserschutz angeschaut. Falls es eine Änderung gibt, wird der FGVL sofort informiert. Grabenhof ist städtischer Boden. Es wurde politisch entschlossen, dass Luzern kein Land mehr verkaufen, sondern nur im Baurecht abgeben darf. Mit der Entwicklungsvereinbarung will man die gesamte Fläche Luzern Süd und Schlund

entwickeln. Es wurde um Grabenhof schon viel gebaut. Ein Mitglied hofft, dass sich die Stadt für Ökoflächen einsetzt und Einfluss nimmt, dass nicht der ganze Grabenhof überbaut wird und ein Teil vom Gartenareal stehen bleiben kann. Bei einer Stadtentwicklung braucht es Freiraum, Schulhäuser etc. Es ist politisch entschieden, dass es Überbauungen und einen öffentlichen Park für alle gibt und somit langfristig keine Gärten vorgesehen sind. Es ist eine Petition bei der Stadt Luzern eingegangen. Das Thema wird nochmals im Stadtrat und Parlament diskutiert.

Beim Lido wurde politisch entschieden, dass das Gebiet zusammen mit Würzenbach ohne Familiengärten langfristig entwickelt wird. Weil die Planungen noch nicht so weit sind, wurde der Vertrag bis Ende 2028 verlängert.

Beim Areal Urnerhof ist schon länger bekannt, dass es überbaut wird und der Vertrag läuft bis Ende 2025. Der Boden wird im Baurecht abgegeben.

Cornel Suter wünscht allen viel Freude und entspannte Momente beim Gärtnern und eine ertragreiche Gartensaison 2024.

4. Protokoll der DV vom 24. März 2023

Das Protokoll wurde in der Broschüre pünktlich zugestellt und niemand wünscht eine Änderung. Es ist mit einer Enthaltung angenommen und Angela dankt Brigitte.

5. Jahresberichte

a) der Präsidentin

Mario Martino übernimmt die Abstimmung für den Jahresbericht der Präsidentin. Die Delegierten nehmen diesen einstimmig an und Mario dankt Angela.

b) des Bauchefs

Der Jahresbericht von Mario Martino nehmen die Delegierten ebenfalls einstimmig an und Angela dankt Mario.

6. Rechnungsablage

a) präsentiert durch den ZV-Kassier

Paul Bernet erklärt, dass er die letzte Rechnung als ZV-Kassier leider mit einem roten Ergebnis präsentieren darf. Budgetiert waren sFr. 3'200.00 Gewinn. Leider hat ein Rechtsfall mit Anwaltskosten von sFr. 5'577.00 dem FGVL einen Verlust von sFr. 1'742.22 beschert. Das Vereinsvermögen wird auf sFr. 67'186.53 reduziert. Die Bilanz hat im Umfang zugenommen, weil das erste Mal der unveränderte Hilfsfond mit sFr. 70'877.41 integriert ist.

Übrige Verwaltungskosten bestehen aus Revisionskosten Jahresabrechnung, WC-Kosten Areal Lido, neuer Beamer, Entschädigung PC-Kosten GL, KM-Entschädigung, Lizenz und Unterhalt Website, Teilnahme GL an Arealversammlungen intern und extern und Essen GL.

b) Bericht der GPK, Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Sandro Martino präsentiert den Bericht der GPK vom 20.01.2024. Er und Ruedi Vonarburg haben die vorgelegte Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2023 eingehend geprüft und bestätigen die ordnungsgemässe und korrekte Führung der Buchhaltung. Alle Belege sind lückenlos vorhanden. Er bedankt sich bei Paul Bernet für die wie immer sehr gute Rechnungsführung und beantragt, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und dem Gesamtvorstand Décharge zu erteilen.

Die Delegierten nehmen diesen Antrag einstimmig an.

Angela Orpi bedankt sich bei Paul Bernet für die sehr gute Kassaführung und bei den GPK-Mitgliedern für ihre sehr genaue und seriöse Kontrolle.

7. **Budget 2024**

Das Budget entspricht ungefähr dem Vorjahr mit einem budgetierten Gewinn von sFr. 3'500.00, unter der Voraussetzung, dass nichts ausserordentliches passiert. Einstimmig nehmen die Delegierten das Budget 2024 an.

8. **Anträge**

a) **des Vorstandes / der Geschäftsleitung**

Es sind keine Anträge eingegangen.

b) **der Mitglieder**

Es sind keine Anträge eingetroffen.

9. **Festlegung des Frondienstesatzes für das Jahr 2024**

Die Geschäftsleitung beantragt, für nicht geleistete Frondienstarbeit (Gemeinschaftsarbeit) für das Jahr 2024 unverändert sFr. 20.00 pro Stunde zu verlangen. Dieser Antrag ist einstimmig angenommen.

10. **Ehrungen**

Viele Mitglieder helfen grossartig den Vorständen oder sind jahrelang in einem Vorstand tätig. Diese Mitglieder haben eine Ehrung verdient. Zwei Areal und die Geschäftsleitung haben folgende Ehrenmitglieder vorgeschlagen:

Areal Allmend	Brigitte T.
Areal Allmend	Sandra H.
Areal Meggen-Oberland	Manfred W.
Areal Schützenmatt	Christina F.

Alle Ehrenmitglieder sind einstimmig und mit Applaus gewählt. Sie bekommen eine Ehrenurkunde und 2 Weine.

11. **Verschiedenes**

- Claudia Lein organisiert mit weiteren Mitglieder im OK und fachkundigen Referenten /Referentinnen Weiterbildungskurse für alle Mitglieder. Im Januar 2024 gab es den Beerenschnittkurs, den viele interessierte Mitglieder besucht haben. Nächstes Jahr wird der Kurs wieder angeboten, das Datum steht noch nicht fest. Der dritte Kurs findet am 4. Mai 2024 statt. Es ist eine Exkursion ins Halterhus in Ruswil. Thema: wie man müde Gartenböden beleben und fruchtbar machen kann. Welche Funktionen haben Mikroorganismen und wie wichtig sind Hummus- und Kohlenstoffbildung. Die Exkursion ist auf der Homepage ausgeschrieben. Es sind noch Plätze frei und es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Wegen dem neuen Datenschutzgesetz vom Jahr 2023, bitte bei einem Anlass am Anfang fragen, ob Fotos gemacht werden dürfen.

- Die Mitgliederlisten in den Arealen nicht mehr öffentlich aushängen.

- Verabschiedung von Paul Bernet, Geschäftsleitungs-Kassier seit 16 Jahren. Danke für die langjährige Arbeit und zur Verfügung gestellte Zeit. Mit einem tränenden und lachenden Auge müssen wir ihn gehen lassen. Er wird uns sehr fehlen. Beim Ehrenmitgliederausflug hat er immer das Schlusslicht übernommen. Wir hoffen, dass er noch lange Wandern gehen kann, gönnen ihm die freie Zeit und wünschen ihm alles Gute. Als Geschenk gibt es einen Gutschein für den Titlis. Paul bedankt sich, es war eine schöne Zeit im Verein und er verabschiedet sich mit den Worten: Alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg mit dem Gartenverein.

- Begrüssung neue GL-Kassierin Kim Kyra Baas vom Areal Meggen Oberland. Herzlich willkommen, wir freuen uns über eine gute Zusammenarbeit!

- Weiterhin ist das Amt als Beisitzer/-in für die Unterstützung der GL offen.
- Alois Lisibach, Regionalvertreter SFGV: Alle Areale, die Verträge bis 2034 haben, können sich glücklich schätzen. Die anderen Areale bedauert er und hofft, dass sie trotzdem noch langem bleiben können. Beim Grabenhof ist eine Petition eingereicht. Es wird sehr viel gebaut und die Leute und die Kinder brauchen Freiraum, sowie Platz zum Spielen. Die Gärten sollten auch noch Berechtigung haben und er hofft, dass ein kleinerer Teil (evtl. die Gärten verkleinern) stehen bleiben können. Das Quartier Luzern Süd scheint eine Satelliten-Stadt zu sein. Die Bauten sind sehr nah zueinander gebaut, man sieht die Sonne gar nie richtig, dafür beim Nachbar in die Wohnung. Das ist keine Lebensqualität, niemand möchte dort wohnen und den Alltag verbringen. Es könnte eine Schlafstadt daraus geben und es würden nur solche Personen angezogen. Es ist schade, dass dann der Grabenhof für diese (Fehl-) Planung erhalten muss! Zentralschweiz: Ebikon braucht bis 2030 ein neues Areal, da der jetzige Boden sehr teures Bauland ist. Leider hat die Gemeinde Ebikon kein Geld. Die Zukunft ist noch ungewiss. In Sursee wurde die Sure renaturiert und wegen dem Gewässer- und Hochwasserschutz mussten ca. 12 Gartenhäuser gezügelt werden. Der Gartenfreund erscheint nicht mehr jeden Monat. Er ist vom schweiz. Medienverband als sehr gute Fachzeitschrift ausgezeichnet worden. Jeder kann sich einbringen, beispielsweise via Blog mit gut fundierten und recherchierte Fachbeiträgen. Er wünscht ein gutes Gartenjahr und viel Glück.
- Auszeichnung von **Mario Martino** mit der **Ehrennadel** vom schweizerischen Familiengärtnerverband. Mario ist ein aktiver Gärtner, ein aktives Vorstandsmitglied und ein aktives GL-Mitglied. Bei der DV SFGV 2019 hatte das OK mit Mario viel Arbeit und die Organisation des Wochenendes sowie die Darbietungen waren sehr gut. Die Gäste der DV sprechen heute noch davon. Auch die grosse weitere Arbeit von Mario als Vize-Präsident GL und Areal sowie Bauchef GL und Areal ist aufgefallen. Herzliche Gratulation zur Verdienstausszeichnung! Mario ist überrascht und bedankt sich sehr. Er bedankt sich auch bei den Vorständen der Areale. Ohne diese läuft nichts. Wir müssen aber mehr junge Mitglieder erreichen und zum Mitmachen animieren. Bitte mehr Bodenversiegelung entfernen, damit das Wasser wieder ins Grundwasser laufen kann. Leider ist der Grundwasserspiegel weltweit am Sinken. Mario wünscht allen weiterhin viel Spass am Garten, es sollen alle aktiv bleiben und Ordnung halten.
- Die nächste Delegiertenversammlung findet am 14. März 2025 im Restaurant Philipp Neri (ehem. Restaurant Obermättli) in Reussbühl/Luzern statt.

Angela Orpi überbringt einen grossen Dank an alle Arealvorstände und Funktionäre für die geopferte Zeit, um das Funktionieren der Gartenareale zu gewähren. Danke ebenfalls an die Partner, die automatisch einbezogen werden. Sie bedankt sich ebenfalls bei den Stadtvertretern für die gute Zusammenarbeit sowie den Gärtnerinnen und Gärtnern für die Hege und Pflege der Gartenparzellen. Fürs Gartenjahr 2024 wünscht sie viel Freude, sonnige und gemütliche Stunden sowie zwischendurch Regen, damit die Regenfässer gefüllt werden.

Aktuarin Brigitte Torre, Familiengärtnerverein Luzern, 11.04.2024.

B. Torre-Widler

Mutationen	Funktion	Neu
Areale		
Urnerhof	Vizepräsidium	Martine Lorber

Ehrungen

Ehrungen sind keine eingegangen

Verstorbene Mitglieder 2024

– Peter Meier	Oktober 2024	Areal Rütihof
Aktivmitglieder	602	
Ehrenmitglieder aktiv	29	
Ehrenmitglieder passiv	14	

5. Jahresberichte

a Der Präsidentin

Titelseite

Die Titelseite verweist auf die aktuellen Themen 2024/25. Einerseits der Ehrenmitglieder-Ausflug auf den Creux du Van und das 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Familiengärtner-Verbandes im 2025.

Wetter

Zu Beginn des Jahres gestaltete sich das Wetter schon mit ungewöhnlich milden Temperaturen. Der Frühling begleitete uns mit winterlichen Temperaturen und unerwartetem Schneefall. Der Sommer brachte anhaltende und zum Teil heftige Regenfälle. Der Herbst begann regnerisch, begleitet mit kühlen Temperaturen.

Ehrenmitglieder-Ausflug

Am Samstag, 21. September 2024 fand der diesjährige Ehrenmitgliederausflug statt. Wir reisten mit dem Gössi-Car auf den Creux du Van, wo wir ein feines Mittagessen serviert bekamen und einen kleinen Verdauungsspaziergang im Sonnenschein mit traumhafter Aussicht geniessen durften.

100-Jahr-Jubiläum des schweizerischen Familiengärtner-Verbandes

Die DV des schweizerischen Familiengärtner-Verbandes feiert dieses Jahr 2025 am 13./14. Juni in Genf sein 100-Jahr-Jubiläum. Es wird für alle Mitglieder ein Freitags- sowie ein Samstags-Programm stattfinden. An der Delegiertenversammlung selbst dürfen am 14. Juni nur die ausgewählten 6 Delegierten vom Zentralvorstand des FGVL teilnehmen.

b Des Bauchef

Liebe Pflanznerinnen und Pflanzner des FGV-Luzern

Dieses Jahr wurden wiederum viele Gemeinschaftsarbetsstunden in den Arealen geleistet.

Einige Beispiele von unseren Arealen:

Areal Friedentalried

- Sanierung WC_ neues Dach und neu gestrichen
- Entrümpelung Depot und Dachgeschoss Riedstübli
- Reinigung Werkstatt
- Entfernung Unkraut rund um das Vereinshaus, auf dem Parkplatz und dem Weg.

Areal Landschaft-Terrasse

Das Kompost-Silos wurde ausgesiebt und die gewonnene Erde abgegeben. Am Hauptweg wurden ca. 7 Meter Stellriemen aufgerichtet und neu gesetzt. Der Efeu über dem Haupteingang wurde zurückgeschnitten. In der Übergangszone beim Wald hinten wurde der Unterbewuchs mit dem Trimmer zurückgeschnitten. Die Zugangstreppe wurden wieder instandgesetzt. In der Allgemein-Parzelle wurden letzte Schnitarbeiten vorgenommen und die ganze Parzelle mit Holzschnitzeln gemulcht. Praktisch alle anwesenden Gärtnerinnen und Gärtner rückten in der allgemeinen Parzelle dem sich stark ausgebreiteten Girsch und anderen Unkräutern mit Stechgabel und Hacken zu Leibe. Das Dach wurde gereinigt und diverse Stauden zurückgeschnitten oder redimensioniert.

Weitere Areale

Teilweise wurden in anderen Arealen Stützmauern saniert, diverse Gartenwege in Stand gesetzt, Lager und Gemeinschaftsräume saniert, ausgebessert und neu angestrichen. Es wurden zudem noch viele andere Projekte in mehreren Gemeinschaftsarbetsstunden realisiert.

Bei diesen Gemeinschaftsarbetsarbeiten werden vor allem die Infrastrukturen der Areale in Stand gestellt und das Vereinsleben gepflegt.

Ein grosses Dankeschön an alle, welche tatkräftig mitgeholfen haben, ihr Areal in Schuss zu halten.

Wie ihr alle wisst, ist es für die Areal-Bauchefs und Vorstandsmitglieder ein grosses Anliegen die geplanten Arbeiten für das kommende Jahr zufriedenstellend auszuführen, Dafür benötigt es die Mithilfe aller Mitglieder, um diese anstehenden Arbeiten zu bewältigen. Mit den geleisteten Gemeinschaftsarbetsarbeiten können wir u.a. unsere Areale in der

Öffentlichkeit präsentieren. Ich möchte deshalb darauf aufmerksam machen, dass die Gemeinschaftsarbeiten für die Aufrechterhaltung unserer Areale sehr wichtig sind.

Die Vorstände sind berechtigt, gemäss untenstehenden Auszug der Statuten, nicht geleistete Gemeinschaftsarbeiten in Rechnung zu stellen.

Auszug aus unseren Statuten

Pflichten

Art. 29

29.1 Jedes Mitglied ist verpflichtet, das Aufgebot des Arealvorstandes zu befolgen.

29.2 Mitglieder können aus gesundheitlichen Gründen oder altershalber (ab 75) von schweren körperlichen Gemeinschaftsarbeiten befreit werden, jedoch für leichte Arbeiten aufgeboden werden.

Nichterfüllen der Pflichtstunden

Art. 30

30.1 Erfüllt ein Mitglied die notwendigen Pflichtstunden und Gemeinschaftsarbeiten nicht, werden ihm diese in Rechnung gestellt.

30.2 Der Stundenansatz wird jeweils vom Zentralvorstand gestgelegt und an der Delegiertenversammlung bekannt gegeben.

Brandschutz

Der Brandschutz ist sehr wichtig: Es muss unbedingt beachtet werden, dass keine brennbaren Gegenstände in der Nähe des Grills sind. Äusserst gefährlich sind beispielsweise: Tischtücher oder Storen, welche sich zu nahe an den Cheminées befinden. Bitte alle brennbaren Materialien weit weg vom Feuer und an einem sicheren Ort lagern. Ausserdem sollen Holztische, welche nahe am Grill sind, durch nicht brennbare Tische (z.B. Tische aus Metall) ersetzt werden. Holzasche muss über mehrere Tage ausgekühlt werden und darf nicht als Dünger verwendet werden. Die Holzasche gehört in den standardüblichen Kehricht! Ebenfalls sollten die Anschlüsse und Schläuche eurer Gaskocher und Gasflaschen zwingend regelmässig kontrolliert und falls notwendig ersetzt werden.

Gartenhaus-Versicherung

Habt ihr eure Gartenhäuser versichert? Bitte nehmt mit eurer Versicherung direkt Kontakt auf. Es besteht die Möglichkeit die Versicherung für das Gartenhaus mit der Hausratsversicherung zu kombinieren und den Vermerk «Gartenhaus Areal xx» auf der Police separat zu erwähnen. Eine weitere gute Lösung: Das Gartenhaus über eine unabhängige

Versicherung (z.B. die Mobiliar-Versicherung zu versichern. Die Versicherungssumme sollte mindestens CHF 35'000.00 betragen. Die Kosten pro Jahr betragen ca. CHF 80.00 bis 120.00, welche sich auf jeden Fall lohnen zu investieren.

Arealbegehung mit der Stadtgrün im Verlaufe des Jahres 2024

Timur Babacanli besuchte im 2024 alle Gärten. Er legte ein besonderes Augenmerk auf die Bodenversiegelung. Gemäss FGvo sind höchstens 20% und max. 40 m² Bodenversiegelung pro Parzelle erlaubt. Die durchgeführten Arealbegehungen waren zum grössten Teil sehr positiv. Die Bodenversiegelungen haben sich in unseren Arealen reduziert und sind durch die Mitglieder angepasst worden. Recht herzlichen Dank an alle, die sich dies zu Herzen genommen haben.

Auszug aus dem FGvo: Begrenzung der Bodenversiegelung

Art. 47 *Begrenzung der Bodenversiegelung*

¹ Die mit Gartenhaus, Anbau, Gerätekiste, Platten oder ähnlichen nicht bewuchs- und sickerfähigen Materialien überdeckte Bodenfläche darf 20 % der Gartenparzelle nicht übersteigen, maximal sind 40 m² erlaubt.

² Einzelne, kleine, auf den Humus gelegte Schrittplatten (Plattenabstand mindestens 20 cm) sowie Trockenmauern, Steinhäufen und ähnliche ökologisch wertvolle Objekte werden an die versiegelte Fläche nicht angerechnet.

³ Flächen- und Streifenfundamente sowie Wege und Plätze aus Gussbeton, Asphalt und ähnlichen Materialien sowie das Ausfugen von Belägen mit dichten Materialien (Beton, Zement, Mörtel) sind verboten.

⁴ Fundationsschichten (z. B. Kieskoffer, Splittbett) sind auf das notwendige Minimum zu begrenzen.

⁵ Bestehende Bodenversiegelungen, die über das erlaubte Mass hinausgehen, sind spätestens bei einem Parzellenwechsel entsprechend zu reduzieren.

Begrenzung Rasenfläche

Schon seit längerem ist die Geschäftsleitung aufgrund der zu grossen Rasenflächen auf den Parzellen im Gespräch mit der Stadtgrün Luzern, um eine optimale Lösung zu erarbeiten. Die Stadtgrün Luzern sieht bereits seit mehreren Jahren Probleme bei der Aufteilung der Rasenflächen im Verhältnis zu den bewirtschafteten Flächen (Gemüse- und Fruchteanbau etc.) Die FGvo wird vorderhand in den nächsten 5 Jahren nicht aktualisiert. Aus diesem Grund wurde die Wegleitung «Bauen auf Familiengartenparzellen» beim Punkt 1.4 «Vorschriften für übrige Bauten, Anlagen, Einrichtungen und Flächen ohne Bewilligung» angepasst und die Benutzung der Rasenfläche nun präzisiert und dem FGVL vorab zugestellt. **Diese Wegleitung gilt ab dem 01.09.2024.**

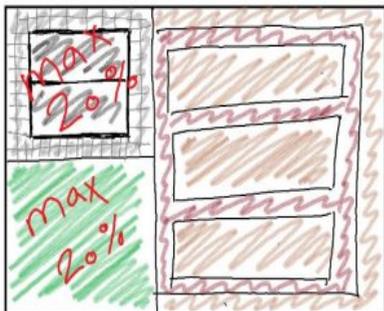
1.4. Vorschriften für übrige Bauten, Anlagen, Einrichtungen und Flächen ohne Bewilligung:

Wegleitung Bauen auf Familiengartenparzellen

– Erläuterungen zur Verordnung über die Benutzung der Familiengärten (Familiengartenverordnung) und zum Einreichen eines Baugesuchs

Stand September 2024

Rasenflächen



- Die mit Rasen überdeckte Bodenfläche darf 20 % der Gartenparzelle nicht übersteigen.

Einbrüche und Vandalismus

Leider wurden auch dieses Jahr in verschiedene Areale eingebrochen und Gegenstände böswillig beschädigt. Wir bitten euch, bei verdächtig herum-schleichenden Personen, die auf der Gartenparzellen nichts zu suchen haben, umgehend die Polizei zu kontaktieren. Dies gilt auch für Einbrüche und Beschädigungen. Man kann eine Anzeige gegen Unbekannt machen.

Wie gehe ich vor bei einem Einbruch und böswilliger Beschädigung:

1. Parzelle nicht betreten! Ebenfalls nicht ins Gartenhaus gehen!
2. Umgehend die Polizei aufbieten und warten bis diese vor Ort ist.
3. Eine Anzeige gegen Unbekannt deponieren,
4. Vorstand informieren.
5. Kontakt mit der eigenen Versicherung aufnehmen, um den Versicherungsfall anzumelden.

Herzlichen Dank

Zum Schluss möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt Luzern bedanken:

- Cornel Suter, Verantwortlicher Stadtgrün Luzern, für die verständnisvolle Haltung und Unterstützung der Belange des FGVL
- Timur Babacanli, Projektleiter Stadtgrün Luzern, für die sehr gute Zusammenarbeit

- Remo Hess, Disponent Stadtgrün Luzern, für die prompte Organisation betreffend Lieferung von Baumaterialien
- Sämtlichen Mitarbeitenden der Stadtgrün Luzern

Einen grossen Dank geht auch an alle Gartenmitglieder des FGVL für die positive Einstellung und die Einhaltung der FGvo, sowie den Zusammenhalt in der Gemeinschaft.

Ich möchte mich bei meinen Kolleginnen in der Geschäftsleitung für die kollegiale Zusammenarbeit ebenfalls herzlich bedanken. Ebenfalls vielen Dank allen Arealvorständen für die Unterstützung meiner Arbeit.

Für die Zukunft des FGVL wünschen wir uns weiterhin eine positive Entwicklung und dass wir noch viele weitere Jahre unserem geliebten Hobby nachgehen können.

***Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist:
Zeit, Zuwendung und Raum.***

Dieter Kienast, Schweizer Landschaftsarchitekt

Mit den besten Wünschen für das bevorstehende Gartenjahr 2025 verbleibe ich mit freundlichen Grüssen

Euer GL-Bauchef
Mario Martino

Zusätzliche wichtige Informationen von unserem Vereinsleben findet Ihr auf unserer eigenen Homepage. Bitte schaut doch gelegentlich mal vorbei: www.familiengaertnerluzern.ch



6. a Rechnungsablage

Bilanz per 31.12.2024

AKTIVEN	31.12.2024	%	31.12.2023
Postcheck	34'160.41	22.6%	34'510.16
Bank Valiant AG	26'195.58	17.4%	26'222.43
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'342.84	0.9%	--
abl - Genossenschaftsanteile	1'000.00	0.7%	1'000.00
Darlehen abl - kurzfristig	81'083.92	53.7%	80'774.35
Darlehen abl - langfristig	7'000.00	4.6%	7'000.00
Übrige Forderungen - Verrechnungssteuer	166.68	0.1%	134.00
TOTAL AKTIVEN	150'949.43		149'640.94

PASSIVEN	31.12.2024	%	31.12.2023
Hilfsfond	70'877.41	47.0%	70'877.41
Passive Rechnungsabgrenzungen	30.00		--
Rückstellungen	9'577.00	6.3%	11'577.00
Vereinsvermögen	67'186.53	44.5%	68'928.75
Gewinn und Verlust	3'278.49	2.2%	-1'742.22
TOTAL PASSIVEN	150'949.43		149'640.94

Vereinsvermögen per 31.12.23

67'186.53

Gewinn 2024

3'278.49

Vereinsvermögen per 31.12.24

70'465.02

Erfolgsrechnung per 31.12.24

AUFWAND	2024	%	2023
Pacht- und Mietzinse	50'964.05	36.6%	51'787.85
Parkplatzmiete	15'900.00	11.4%	15'200.00
Umweltfond	12'320.00	8.9%	12'820.00
Verband inkl. Gartenfreund	13'596.00	9.8%	13'288.00
Bauten und Unterhalt	18'520.00	13.3%	18'547.00
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	2'672.36	1.9%	2'908.30
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien, Fachliteratur	158.20	0.1%	260.30
Telefon, Internet, Porti	1'360.00	1.0%	263.70
Sekretariats-, Buchführungs- und Revisionsaufwand	400.00	0.3%	5'577.70
Entschädigungen Geschäftsleitung	7'200.00	5.2%	7'200.00
Aufwand Tagungen	440.00	0.3%	740.00
Aufwand Ehrenmitglieder	1'214.00	0.9%	2'000.00
Aufwand Delegiertenversammlung	5'549.65	4.0%	4'994.35
Aufwand Sitzungen	2'390.00	1.7%	2'955.00
Werbe- und Marketingaufwand	688.61	0.5%	-.-
Sonstiger Vereinsaufwand	5'141.05	3.7%	5'640.85
Spesen und Gebühren	158.50	0.1%	-.-
Direkte Steuern	511.20	0.4%	518.45
TOTAL AUFWAND	139'183.62		144'701.50

ERTRAG	2024	%	2023
Pachtzinse	95'224.00	66.8%	96'016.00
Parkplatzmiete	15'900.00	11.2%	15'200.00
Umweltfond	12'320.00	8.6%	12'780.00
Zinsertrag	497.27	0.3%	416.28
Beitrag Stadt für Bauten und Unterhalt	18'520.84	13.0%	18'547.00
TOTAL ERTRAG	142'462.11		142'959.28
TOTAL AUFWAND	139'183.62		144'701.50
Gewinn und Verlust	3'278.49	2.3%	-1'742.22

6. b Bericht der GPK

Bericht der Revisionsstelle zur Revision an die Delegiertenversammlung des Familiengärtnervereins Luzern.

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Familiengärtnervereins Luzern für das am 31.12.2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsleitung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Ferner bestätigen wir, dass das Vereinsverzeichnis korrekt geführt wird.

Wir beantragen die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und dem Gesamtvorstand Décharge zu erteilen.

Luzern, 25. Januar 2025

Die Revisoren



Rudolf Vonarburg

Sandro Martino

7. Budget 2025

	2024	Budget 2025	±% Budget
ERTRAG			
Übrige Erlöse			
Pachtzinse	95'224.00	95'000.00	0.2%
Parkplatzmiete	15'900.00	15'900.00	--
Umweltfond	12'320.00	12'300.00	0.2%
Zinsertrag	497.27	400.00	24.3%
Beitrag Stadt für Bauten und Unterhalt	18'520.84	18'500.00	0.1%
Übrige Erlöse	142'462.11	142'100.00	0.3%
TOTAL ERTRAG	142'462.11	142'100.00	0.3%
AUFWAND			
Aufwand für Aktivitäten und Leistungen			
Pacht- und Mietzinse	-50'964.05	-51'000.00	0.1%
Parkplatzmiete	-15'900.00	-15'900.00	--
Umweltfond	-12'320.00	-12'300.00	-0.2%
Verband inkl. Gartenfreund	-13'596.00	-13'500.00	-0.7%
Bauten und Unterhalt	-18'520.00	-18'500.00	-0.1%
Aufwand für Aktivitäten und Leistungen	-111'300.05	-111'200.00	-0.1%
Übriger und admin. Vereinsaufwand			
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-2'672.36	-2'500.00	-6.9%
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien, Fachliteratur	-158.20	-200.00	20.9%
Telefon, Internet, Porti	-1'360.00	-1'200.00	-13.3%
Sekretariats-, Buchführungs- und Revisionsaufwand	-400.00	-400.00	--
Entschädigungen Geschäftsleitung	-7'200.00	-7'200.00	--
Aufwand Tagungen	-440.00	-500.00	12.0%
Aufwand Ehrenmitglieder	-1'214.00	-2'000.00	39.3%
Aufwand Delegiertenversammlung	-5'549.65	-5'000.00	-11.0%
Aufwand Sitzungen	-2'390.00	-2'300.00	-3.9%
Werbe- und Marketingaufwand	-688.61	-600.00	-14.8%
Sonstiger Vereinsaufwand	-5'141.05	-5'000.00	-2.8%
Übriger und admin. Vereinsaufwand	-27'213.87	-26'900.00	-1.2%
Finanzergebnis			
Spesen und Gebühren	-158.50	-150.00	-5.7%
Finanzergebnis	-158.50	-150.00	-5.7%
Direkte Steuern			
Direkte Steuern	-511.20	-500.00	-2.2%
Direkte Steuern	-511.20	-500.00	-2.2%
TOTAL AUFWAND	-139'183.62	-138'750.00	-0.3%
Gewinn	3'278.49	3'350.00	-2.1%

8. Anträge

a des Vorstandes/der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung beantragt, den Hilfsfond bei Art. 2 (Zweck), Art. 3 (Finanzierung), Art. 4 (Kompetenzen), Art. 5 (Auszahlungen), Art. 7 (Rechnungsführung), Art. 8 (Auflösung), und Art. 9 (Inkraftsetzung) zur Änderung vorzuschlagen. (rot markiert) Siehe Beilage/Anhang.

b der Mitglieder

bis jetzt sind noch keine Anträge eingegangen

9. Festlegung des Frondienstesatzes 2025

Die Geschäftsleitung des FGVL beantragt, für nicht geleistete Gemeinschaftsarbeiten (Fronddienst), pro Stunde unverändert CHF 20.00 in Rechnung zu stellen.

10. Ehrungen

Ehrungen sind keine eingegangen

11. Verschiedenes

Weiterbildungsnetzwerk FGVL 2025

Der FGVL bietet Weiterbildungen für FGVL-Mitglieder durch fachkundige Referenten/innen an. Am 15. Februar findet der Kurs «Kompost das Gartengold» mit Pius Inderbitzin, «Inderbitzin Naturnahe Gärten» in Adligenswil statt. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.familiengaertnerluzern.ch



Am 10. Mai findet der Kurs «Blumenbeete in vielfältiger Pracht gestalten» im Areal Landschau-Terrasse unter der Leitung von On Lohri, Dozent für Gartenbau WBZ Sursee statt. Themenbereiche: Stauden für Schatten, Halbschatten und sonnige Orte, Pflgetipps (Pilzbefall, Schadinsekten) Gestaltungstipps: Anlegen eines Blumenbeetes. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.familiengaertnerluzern.ch

Am 13. September findet der Kurs «Beerenfreude» im Areal Grabenhof unter der Leitung von Ursula Winistöfer, Fachfrau für Bio- und Naturgarten statt. Themenbereiche: Anbau- und Schnitttechnik, Sortenwahl, und Pflanzenschutz. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.familiengaertnerluzern.ch

Dankeschön

Ein grosser Dank an alle unsere Arealvorstände und Funktionäre, sie opfern sehr viel Zeit, um das Funktionieren der Gartenareale zu gewährleisten. Danke auch an ihre Partnerinnen und Partner, die immer wieder miteinbezogen werden in die Arbeiten in den Diensten der Mitglieder und des Familiengärtnervereins Luzern.

Ein weiteres Dankeschön möchte ich an die Adresse der Stadtvertreter Cornel Suter, Timur Babacanli und Stefan Herfort schicken. Wir haben das grosse Glück, bei diesen drei Personen Gehör für die Anliegen des FGV- Luzern zu haben, mit ihnen zu diskutieren und verhandeln, und immer eine gute und für beide Seiten verträgliche Lösung für alle Beteiligten zu finden. Ich freue mich auf eine weitere und gute Zusammenarbeit mit Euch.

Beste Grüsse

Angela Orpi

Präsidentin Familiengärtnerverein Luzern

